Amtsblatt Juli 2026
3. Ausgabe

zugestellt durch Post.at

GemIN

der Marktgemeinde Sattledt

Amtsübergabe in Sattledt

Politik
Verwaltung

Gesundheit & Soziales

Bildung
Vereine

Veranstaltungstermine

Inhaltsverzeichnis

Gemeindepolitik Seite 3

Gemeindeverwaltung Seite 13

Gesundheit und Soziales Seite 18

Bildung Seite 22

Vereine Seite 26

Termine & Veranstaltungen Seite 34

Impressum:

Information gemäß § 5 E-Commerce-Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: **Medieninhaber und Herausgeber**: Marktgemeinde Sattledt, Marktplatz 1, 4642 Sattledt, Tel. 07244/8855, gemeinde@sattledt.ooe.gv.at, www.sattledt.at | **Druck und Herstellungsort:** Birner Druck GmbH, Technologiepark Straße 1, 4615 Holzhausen | **Erscheinungsort & Verlagspostamt:** 4642 Sattledt | **Layout**: Regina Gundendorfer, Obere Zeile 1, 4642 Sattledt | **Redaktion**: Marktgemeinde Sattledt, Marktplatz 1, 4642 Sattledt | Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Gerald Lindinger | **Fotocredit:** soweit nicht anders angegeben: privat. Bilder: Pixabay kostenfreie Bilder. Soweit in der Zeitung personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. KI generierte Texte enthalten.

Nächste Gemeinderatssitzung: **Donnerstag, 24. September 2026, 19:00 Uhr**

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung: **Montag, 21. September 2026**

Bürgermeister a.D. Ing. Gerhard Huber

Sehr geehrte Sattledterinnen und Sattledter,

beim Schreiben dieses letzten von mir formulierten Vorwortes für diese GEMIN gehen mir allerhand Gedanken durch den Kopf und es schwingt zugegebenermaßen auch ein wenig Wehmut mit.

Nach über 40 Jahren, davon knapp 23 Jahre als Bürgermeister, beendete ich mit 30.6.2026 mein politisches Mandat im Gemeinderat und das Amt des Bürgermeisters. Es ist Zeit, die Führung unserer Gemeinde in jüngere Hände zu übergeben.

Ich darf auf vielfältige Gespräche, Begegnungen und Erfahrungen zurückblicken. Kommunalpolitik und insbesondere das Bürgermeisteramt sind mit spannenden, abwechslungsreichen und zugleich herausfordernden Aufgaben verbunden. Aufgaben, die immer das alleinige Ziel haben sollen, unsere Gemeinde und somit unser gemeinsames Wohn- und Lebensumfeld bestmöglich zu entwickeln.

Dies habe ich immer nach bestem Wissen und Gewissen versucht und es war mir eine Freude und Ehre, für unser Sattledt arbeiten zu dürfen.
Eine wesentliche Stütze war dabei, dass die Gemeindepolitik in Sattledt von einem offenen Austausch sowie sachlicher und konstruktiver Zusammenarbeit geprägt ist.
Das erleichtert die politische Arbeit wesentlich und ich bedanke mich dafür bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes nochmals sehr herzlich.

Mit diesem Arbeitsstil konnten wir in den letzten Jahrzehnten wichtige Projekte für unsere Gemeinde umsetzen. Das Leuchtturmprojekt war für mich dabei zweifelsfrei das große Projekt der Gestaltung des neuen Ortszentrums. Nach vielen Jahren der Vorbereitung und einigen Jahren Bauzeit schmückt nun ein ansprechendes Zentrum mit Marktplatz unsere Gemeinde. Die dazu oft artikulierten, immer wieder bestätigenden Meinungen erfreuen mich jedes Mal aufs Neue.

Ich denke unsere Gemeinde ist auch als Bildungsstandort mit den Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, als Wirtschafts-standort und als lebenswerte Wohngemeinde mit einer umfassenden Nahversorgungs-Infrastruktur gut aufgestellt. Die solide finanzielle Ausstattung gibt auch eine gute Basis und Perspektive für die Zukunft.

Für Lebensqualität und wertvolle Ortsgemeinschaft sorgt auch das vielfältige, meist ehrenamtliche Engagement in unseren Vereinen und Institutionen.
Es war für mich immer beeindruckend zu sehen, welch tolle Angebote unsere Vereine und Organisationen mit Einsatz und Kreativität für die Sattledter Bevölkerung bewerkstelligen.
Herzlich Dank dafür und vielen Dank für die Zusammenarbeit!

Bedanken möchte ich mich auch für die jahrzehntelange Zusammenarbeit mit unseren Sicherheitsorganisationen wie Feuerwehr, Rotes Kreuz und Polizei. Es ist gut zu wissen, wie mit der funktionierenden Zusammenarbeit unserer Einsatzkräfte Sicherheit in unserer Gemeinde gewährleistet wird. Ein Wermutstropfen ist die Tatsache, dass trotz jahrelanger Bemühungen

bisher die Lösung unserer Verkehrsprobleme nicht gelang. Ein vor wenigen Wochen neuerlich mit der Landespolitik und den zuständigen Fachabteilungen durchgeführtes Abstimmungsgespräch lässt hoffen, dass in wenigen Monaten weitere Projektschritte erfolgen könnten. Mittlerweile steht auf allen Verantwortungsebenen außer Diskussion, dass der Verkehrsraum Sattledt nicht mehr funktioniert und einer umfassenden Neuausrichtung bedarf.

Das Tagesgeschäft eines Bürgermeisters wäre ohne die Unterstützung und die Zuarbeit aus dem Gemeindedienst nicht möglich. Ich bedanke mich bei den aktiven und auch bei den nicht mehr im Dienst befindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Verwaltung, Bauhof und Schuldienst für die Zusammenarbeit in all den Jahren, für die fachliche Unterstützung und das gemeinsame Anliegen, für die Sattledterinnen und Sattledter gute Arbeit zu leisten.

Wenn ich mit meinen Entscheidungen manchmal Enttäuschung auslöste, entschuldige ich mich dafür. Es war nie Absicht, sondern immer das Bestreben, nach bestem Wissen und Gewissen unter Beachtung aller fachlichen und rechtlichen Vorgaben unsere Gemeinde bestmöglich zu gestalten. Gemeindepolitik hat auch die Aufgabe, das Gemeinwohl im Auge zu behalten. Da können notwendige Entscheidungen auch dem Einzelinteresse entgegenstehen.

Bedanken möchte ich mich auch bei meiner Familie, insbesondere bei meiner Frau Renate für den Rückhalt und das Verständnis für meine Tätigkeit als Bürgermeister. Kommunalpolitik und Bürgermeisteramt sind unweigerlich mit privaten Entbehrungen verbunden. Ich hoffe, dass wir in unserem neuen Lebensabschnitt etwas an gemeinsamer Zeit aufholen und genießen können.

Ein Abschied aus dem Bürgermeisteramt fällt leichter, wenn eine kontinuierliche und wohl vorbereitete Übergabe des Amtes möglich ist. Mit Gerald Lindinger und Gudrun Pollhammer übernehmen erfahrene und in vielen Themenbereichen bereits bestens eingearbeitete Kommunalpolitiker die Führungsrolle.

Ich gratuliere Gerald Lindinger zur Wahl zum Bürgermeister und Gudrun Pollhammer zur Wahl zur Vizebürgermeisterin sehr herzlich und wünsche viel Erfolg bei der spannenden Arbeit für unsere Gemeinde.

Als Bürgermeister a.D. gebe ich der nachfolgenden Politikergeneration keine Ratschläge. Ich habe nur eine Bitte:
Achtet weiterhin auf das konstruktive und sachliche Klima in der politischen Arbeit über die Parteigrenzen hinweg! Das ist schon die halbe Miete für eine gute Gemeindeentwicklung!

Ich verabschiede mich nun endgültig aus der Gemeindepolitik und verbleibe mit besten Grüßen aus dem Ruhestand.

BGM a.D. Gerhard Huber

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 28. Mai 2026

Ausstattung von Amtsgebäude, Bauhof und Schulen mit neuen Multifunktionsgräten (Drucker & Scanner)

Der bestehende Miet- und Wartungsvertrag für die Bereitstellung von Drucker-, Kopier- und Scangeräten mit der Fa. Richter Bürosysteme GmbH ist ausgelaufen. Es wurde beschlossen, einen neuen Vertrag über die Dauer von 80 Monaten einzugehen.
Auf Basis des vorliegenden Angebots erhalten die Gemeinde, der Bauhof und die Schulen neue Geräte. Die Gerätemiete beläuft sich nun auf EUR 494,45 (netto) monatlich.

Sitzgruppe und Fahrradständer für Trailpark

Der Gemeinderat hat beschlossen, von der Fa. SilberHolz GmbH eine Sitzgruppe und einen Fahrradständer aus Holz anzuschaffen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf EUR 3.336,00 (netto) bzw. EUR 4.003,20 (brutto).

Kinderbetreuung im Sommer: Vereinbarung über Trägerschaft mit dem OÖ. Hilfswerk

Das OÖ. Hilfswerk übernimmt auch in diesem Jahr wieder die Sommerbetreuung der dafür angemeldeten Kinder. Die Sommerbetreuung findet im Zeitraum von 13.07. bis 27.08. 2026 statt.

Straßenbauprogramm: Projekte 2026
Folgende Straßenbauarbeiten wurden für das Jahr 2026 beschlossen:

Kräuterstraße: Angebotspreis EUR 203.389,34 (netto) und EUR 244.067,21 (brutto)

Maidorf: Angebotspreis EUR 11.369,86 (netto) und EUR 13.643,83 (brutto)

Matthias-Burgstaller-Weg: Angebotspreis EUR 12.858,89 (netto) und EUR 15.430,67 (brutto)

Sportplatz (Zufahrt, Entsorgungsinsel, Granitleisten Tribüne) Angebotspreis: EUR 19.384,05 (netto) und EUR 23.800,86 (brutto)
Gehsteig Hofer Zufahrt: Angebotspreis: EUR 27.145,30 (netto) und EUR 32.574,36 (brutto)

Kostenrahmen für Reparaturen im Umfang von EUR 16.666,67 (netto) und EUR 20.000,00 (brutto).

Abtretung öffentliches Gut im Bereich Blumenstraße

Bei Vermessungsarbeiten wurde festgestellt, dass ein Teil einer Gartenmauer geringfügig in öffentliches Gut ragt. Gleichzeitig ragt ein Teil des Kreuzungsbereiches in Privatgrund. Durch einen Grundtausch ergibt sich ein geringfügiger Überhang zugunsten der Grundstücksbesitzer. Als Ausgleich wurde vereinbart, dass die Verfahrens- und Vermessungskosten von den Grundstückseigentümern getragen werden.

Flächenwidmungsplanänderungen

Nr. 4.8 + ÖEK-Änderung Nr. 3.4, „Molkereiareal“
Der Gemeinderat hat hierbei die Widmung von Betriebsbaugebiet auf Kerngebiet beschlossen.
Nr. 4.9 + ÖEK-Änderung Nr. 3.5, „Hofer Parkplatz“
Bei diesem Projekt geht es um die Schaffung von Parkplätzen inkl. angeordneter Sickermulde für die Erfassung des Oberflächenwassers.

Danke Gerhard

Ein persönlicher Rückblick von Bgm. Gerald Lindinger auf das Wirken von Bgm. a. D. Ing. Gerhard Huber

Als ich die Verantwortung als Bürgermeister übernehmen durfte, war für mich eines sofort klar: Diese Gemeinde wurde über viele Jahrzehnte mit großem Einsatz, Weitblick und viel Herzblut gestaltet. Deshalb sollen die folgenden Seiten kein gewöhnlicher Tätigkeitsbericht sein. Sie sind vielmehr ein **persönliches Dankeschön an Gerhard Huber.**

Als Bürgermeister begleitet man manche Projekte, andere treibt man federführend voran und bei manchen braucht es manchmal auch den entscheidenden Anstoß. Nach mehr als vier Jahrzehnten im Gemeinderat, sechs Jahren als Vizebürgermeister und 23 Jahren als Bürgermeister lässt sich kaum mehr auseinanderhalten, wer welches Projekt angestoßen hat. Eines ist jedoch sicher: Kaum ein Bereich unserer Gemeinde wurde in dieser Zeit nicht nachhaltig durch Gerhard Huber geprägt.

Als ich begann, für diesen Rückblick die wichtigsten Projekte zusammenzustellen, wollte ich sie nach Themenbereichen ordnen. Schon nach kurzer Zeit musste ich schmunzeln. Die Liste wurde immer länger. Irgendwann wurde mir klar: Sie wird seiner Arbeit niemals gerecht werden. Die folgenden Seiten können deshalb nur einen kleinen Ausschnitt dessen zeigen, was in all den Jahren entstanden ist.

Familie & Jugend – Investitionen in die Zukunft

Gerhard war immer überzeugt, dass eine starke Gemeinde dort beginnt, wo Familien gerne leben. Deshalb wurde während seiner Amtszeit nicht nur gebaut, sondern vor allem in Lebensqualität investiert. Neue und modernisierte Spielplätze, der Jugendbereich bei der Multisportanlage, das Neugeborenenpaket oder der Ferienpass zeigen, welchen Stellenwert Kinder und Jugendliche in Sattledt hatten.

Kinderbetreuung & Schulen – Bildung als Zukunftsauftrag

Kaum ein Thema lag Gerhard so sehr am Herzen wie Bildung. Kindergärten, Krabbelgruppen und Schulen wurden laufend erweitert, modernisiert und an neue Anforderungen angepasst. Heute verfügt Sattledt über hervorragende Bildungseinrichtungen – das Ergebnis jahrzehntelanger konsequenter Arbeit

Freizeit, Sport & Ehrenamt – Gemeinschaft braucht Begegnung

Es entstanden neue Angebote wie Funcourt, Beachvolleyballplätze, Motorikpark und Trailpark. Gleichzeitig wurden die Sportanlagen von UNION und ATSV laufend weiterentwickelt. Mindestens genauso wichtig war Gerhard das Ehrenamt. Feuerwehr, Rotes Kreuz, Sport-, Kultur- und viele weitere Vereine fanden in ihm stets einen verlässlichen Ansprechpartner.

Soziales & Gesundheit – Für Menschen in jeder Lebensphase

Mit betreubarem Wohnen, Essen auf Rädern, Gesundheitstagen, Seniorennachmittagen und zahlreichen Förderungen wurde ein starkes soziales Netz geschaffen. Gerhard war stets wichtig, dass niemand übersehen wird.

Wirtschaft, Wohnen & Arbeitsplätze – Wachstum mit Verantwortung

Unzählige Betriebsansiedlungen wurden begleitet, neue Wohngebiete entwickelt und viele Unternehmen unterstützt.

Das nicht immer einfache Miteinander von Wohnen, Landwirtschaft und Wirtschaft innerhalb einer Gemeinde war ein stetiger Begleiter der Bürgermeistertätigkeit.

Infrastruktur & Energie – Das Fundament einer starken Gemeinde

Große Wasser- und Kanalprojekte, ein neuer Wasserspeicher, Breitbandausbau, LED-Straßenbeleuchtung, Nahwärmeausbau, Photovoltaik und Elektromobilität zeigen den konsequenten Blick in die Zukunft. Infrastruktur wurde immer für kommende Generationen gedacht.

Sicherheit & Verkehr – Verantwortung rund um die Uhr

Der Erhalt der Polizeiinspektion für Sattledt, Investitionen in Feuerwehr und Rotes Kreuz, neue Einsatzfahrzeuge, die Unterführung an der B138, die Sicherung aller Bahnübergänge sowie zahlreiche Straßenbauprojekte haben Sattledt nachhaltig sicherer gemacht.

Ortszentrum – Ein Jahrhundertprojekt für Sattledt

Das neue Ortszentrum ist wohl das sichtbarste Vermächtnis von Gerhard Huber.

Aus einer Idee entstand ein Generationenprojekt, das unserer Gemeinde einen neuen Mittelpunkt und eine neue Identität gegeben hat.

Ein Satz ist mir dabei besonders in Erinnerung geblieben: „Machen wir's gscheid." Heute glaube ich, dass dieser Satz seine gesamte politische Arbeit beschrieben hat.

Vier Jahre gemeinsame Baubesprechungen, mutige Entscheidungen wie die Tiefgarage und der Wille, immer das Beste für Sattledt zu erreichen, haben dieses Projekt geprägt.

Heute ist das Zentrum selbstverständlich geworden – und genau das ist wohl das größte Kompliment.

Persönlicher Dank – Mehr als ein Bürgermeister

Wenn ich heute auf die gemeinsamen Jahre zurückblicke, denke ich nicht zuerst an Gebäude oder Projekte. Ich denke an einen Menschen.

An jemanden, der immer versucht hat zu verbinden, statt zu spalten. An jemanden, der mit Ruhe entschieden, Verantwortung übernommen und das Miteinander gelebt hat.

Lieber Gerhard, im Namen der Marktgemeinde Sattledt und auch ganz persönlich möchte ich dir von Herzen Danke sagen.
Du hinterlässt nicht nur sichtbare Spuren in unserer Gemeinde. Du hinterlässt vor allem eine Haltung.
„Machen wir's gscheid, arbeiten wir gemeinsam."

Danke, Gerhard!

Information zur Verlegung des Glascontainers

Die Glascontainer bei der Kindergartenzufahrt wurden zum Objekt Hauptstraße 23 verlegt.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

Top-Spaß mit dem Rad

Der Trailpark Sattledt ist ein neues Freizeitangebot für Radbegeisterte in der Region. Dieser entstand in Kooperation zwischen der Marktgemeinde Sattledt, dem Tourismusverband Region Wels und LEADER Region Wels-Land.

Die Anlage befindet sich auf einem von Nikolaus Weingartmair zur Verfügung gestellten Waldgrundstück und ist vom Ortszentrum sowie vom Bahnhof aus bequem mit dem Fahrrad erreichbar. Auf einer Gesamtlänge von rund 1,5 Kilometern stehen sieben Trails in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen zur Verfügung. Von einfachen Flow-Trails bis hin zu anspruchsvolleren Strecken finden sowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch erfahrene Mountainbikerinnen und Mountainbiker passende Herausforderungen. Der Trailpark kann kostenlos genutzt werden und bietet ein naturnahes Fahrerlebnis für Einheimische und Gäste. Um einen sicheren und nachhaltigen Betrieb zu gewährleisten, gelten klare Benutzungsregeln. So besteht Helmpflicht, bei nasser Witterung dürfen die Trails nicht befahren werden und auch auf einen respektvollen Umgang mit Natur, Nachbarn und anderen Nutzerinnen und Nutzern wird besonders Wert gelegt.

Mit dem neuen Trailpark erhält Sattledt eine attraktive Freizeiteinrichtung, die Bewegung, Naturerlebnis und sportliche Herausforderung miteinander verbindet und die Lebensqualität in der Gemeinde weiter bereichert.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
LAND OBERÖSTERREICH
Kofinanziert von der Europäischen Union
REGION WELS LAND
LEADER – Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

Obst ernten erlaubt: LEADER-Region Wels-Land startet Aktion „Gelbes Band“

Regionale Ressourcen wertschätzen und gemeinsam genießen

Foto: Peter Echt

Mit der Aktion „Gelbes Band“ setzt die LEADER-Region Wels-Land ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit, Regionalität und gelebtes Miteinander. Das Projekt bringt ObstbaumbesitzerInnen und Interessierte zusammen und schafft die Möglichkeit, regionales Obst unkompliziert für den Eigenbedarf zu nutzen.

In der Region Wels-Land prägen zahlreiche Obstbäume und Streuobstbestände das Landschaftsbild. Nicht alle Früchte können von den EigentümerInnen selbst geerntet und verwertet werden. Die Aktion „Gelbes Band“ bietet dafür eine einfache Lösung: Mit dem gut sichtbaren gelben Band gekennzeichnete Bäume signalisieren, dass die Früchte kostenlos für den Eigenbedarf gepflückt oder aufgelesen werden dürfen.

„Mit dem Gelben Band machen wir sichtbar, was unsere Region auszeichnet: Vielfalt, Natur und gelebte Nachhaltigkeit. Gleichzeitig stärken wir das Bewusstsein für den Wert regionaler Ressourcen und fördern das Miteinander in unseren Gemeinden“, so LEADER-Obmann Bgm. Johann Knoll.

Einfach mitmachen

Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos. ObstbaumbesitzerInnen wählen jene Bäume aus, deren Früchte zur Ernte freigegeben werden sollen, und befestigen das Gelbe Band gut sichtbar am Baum. Erntende dürfen ausschließlich von gekennzeichneten Bäumen pflücken und für den Eigenbedarf entnehmen.

Wertschätzung für regionale Ressourcen

Die Aktion leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region. Sie fördert:

- die Wertschätzung regionaler Ressourcen,
- den Erhalt der Obst- und Streuobstkultur,
- das Bewusstsein für saisonale Lebensmittel,
- sowie Gemeinschaft und Miteinander in den Gemeinden.

Gemeinsam für eine nachhaltige Region

Die LEADER-Region Wels-Land lädt Gemeinden, LandwirtInnen und Privatpersonen ein, sich an der Aktion zu beteiligen und gemeinsam ein Zeichen für Regionalität, Nachhaltigkeit und Zusammenhalt zu setzen.

Gelbe Bänder sind am Gemeindeamt in Sattledt erhältlich.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
LAND OBERÖSTERREICH
Kofinanziert von der Europäischen Union
REGION WELS LAND
LEADER – Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

Seltenes Jubiläum der Gnadenhochzeit

Die Marktgemeinde Sattledt gratulierte dem Ehepaar Maria und Johann Mair am 19. Mai 2026 herzlich zum 70-jährigen Ehejubiläum und wünscht weiterhin viel Gesundheit und noch schöne gemeinsame Jahre.

Auszeichnung für Johann Buchner

Fotos: Land OÖ

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung des OÖ Seniorenbundes wurde Johann Buchner aus Sattledt für seine Tätigkeit als Obmann des Seniorenbundes mit der Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich ausgezeichnet. Die Ehrung wurde von Landeshauptmann Thomas Stelzer vorgenommen.

Die Marktgemeinde Sattledt gratuliert Johann Buchner herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und bedankt sich für seinen langjährigen, engagierten Einsatz für die Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Erfolgreiche Bilanz und zukunftsweisende Projekte in der LEADER Region Wels-Land

Am 16. April lud die LEADER Region Wels-Land zur Vollversammlung nach Lambach ein und konnte erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. In der aktuellen Förderperiode wurden bereits insgesamt 56 Projekte – darunter auch viele wertvolle Kleinprojekte – durch das Projektauswahlgremium zur Umsetzung freigegeben. Besonders stolz ist die Region auf die Umsetzung der Wels-Land-Runde, ein regionsweiter Rundwanderweg, der es ermöglicht, unsere regionalen Natur- und Kulturschätze in Tagesetappen zu Fuß zu erkunden.

„Wir wollen weiterhin an unsere Erfolgsgeschichte mit insgesamt mehr als 150 umgesetzten regionalen Projekten anknüpfen, die Zusammenarbeit unserer 22 Mitgliedsgemeinden weiter ausbauen und so unsere Zukunft nachhaltig stärken“, erläutert LEADER-Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll.

Bürgernähe und regionale Entwicklung im Fokus

Die Stärke von LEADER liegt in der direkten Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern. Es unterstützt sie dabei, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen und sich zu vernetzen, um gemeinsam das in der Region vorhandene Potenzial zu nutzen.

„Die Projekte werden nicht von außen vorgegeben, sondern entstehen in der Region für die Region. Jede Idee, die zur ‚Lokalen Entwicklungsstrategie‘ beiträgt und einen Mehrwert für Wels-Land bietet, ist willkommen“, erklärt Geschäftsführerin Christina Gnadlinger. Das LEADER-Büro in Thalheim fungiert als zentrale Anlaufstelle für innovative Projektideen und Zukunftsthemen. Interessierte erhalten dort Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Vorhaben. Mehr Infos unter

www.regionwelsland.at

© LEWEL / v.l.n.r. Vzbgm. Gerald Lindinger (Finanzreferent), Christina Gnadlinger, MBA (Geschäftsführerin), Bgm. Christian Haagen MBA (Obmann Stellvertreter), Sabine Lalik (Assistenz), Bgm.in Martina Schmuckermayer (Obmann Stellvertreterin), Bgm. Mag. Johann Knoll (Obmann), Barbara Oberndorfer (Schriftführerin Stellvertreterin)

Pflanzentausch und Lange Nacht der Bibliotheken

BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Sattledt

Bereits zum dritten Mal wurde vom B-Fair Team der Pflanzentausch bei der „Langen Nacht der Bibliotheken“ angeboten. Diesmal waren die Pflanzen auf den Sitzstufen des Gemeindeplatzes aufgebaut. Der Platz ist dafür bei Schönwetter ideal. Der Pflanzentausch war wieder sehr gut besucht und viele Blumen- und Gemüsepflanzen wechselten den Besitzer. Kein einziges Pflänzchen ist übriggeblieben.

Ab 19:00 Uhr lud das Bibliotheksteam dann zu einem Gartenvortrag in die Bibliothek ein. Bernadette Schützenhofer erzählte über biologisches Gärtnern und die Vorteile von Mulchen und Reihenkultur. Am meisten erstaunte, dass bei der vorgestellten Methode Gießen auch bei langen Trockenperioden fast überflüssig ist. Frau Schützenhofer hatte auf jede der vielen Fragen eine Antwort und gab wertvolle Tipps für die Gartenarbeit. Bei Getränken und Aufstrichbroten gab es noch so manches „Fachgespräch“. Wir bedanken uns herzlich bei den vielen Besucherinnen und Besuchern.

Es zeigt uns, dass naturnahes Gärtnern wieder voll im Trend liegt. Und man muss ja auch keinen eigenen Garten haben. Gärtnern kann man auch auf dem Fensterbrett, dem Balkon oder in einem Gemeinschaftsgarten.

B FAIR 21

Fotos: privat

Sozialberatungsstelle in Sattledt
Mittwochs von 08:00 - 12:00 Uhr

Die Sozialberatungsstelle ist eine wichtige Drehscheibe für Dienstleistungen aus den Bereichen Gesundheit und Soziales.

Informationen über Leistungen bzw. Vermittlung für alle Bürgerinnen und Bürger:

- Alten- und Pflegeheime, Kurzzeitpflege & Tagesbetreuungen, 24h Hilfen
- Arbeit (Umschulung, Weiterbildung)
- Sucht (Präventionen, Einrichtungen)
- Gewalt (Frauen, Kinder, Männer)
- Wohnen (speziell. Einrichtungen, Wohnformen)
- Unterstützungen für pflegende Angehörige (Entlastungsmöglichkeiten, Essen auf Rädern, Rufhilfe)
- Unterstützungen für Familien (Mobile Familienhilfe, Einrichtungen)
- Erwachsenenschutzgesetz & Patientenverfügung
- Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten (Beihilfen, Zuschüsse, Befreiungen)
- Unterstützung bei Anträgen (zB Behindertenpass, Pflegegeld, Pension, mobile Dienste, Altenheim)

URLAUB:
27.07.2026 - 07.08.2026
02.09. - 04.09.2026

Gute Beratung braucht Zeit. Wir ersuchen um telefonische Terminvereinbarung!
Die Beratung erfolgt vertraulich, anonym und kostenlos.

Jeden Mittwoch am Gemeindeamt Sattledt von 08:00 – 12:00 Uhr
Mobil: 0664 1981100
E-Mail: sbs-eberstalzell.post@shvwl.at
Tanja Scheureder (Beraterin für Soziales)

Foto: Tanja Scheureder

DR. MED. UNIV.
SABEDIN
MUSTAFA

ORDINATIONSZEITEN

Montag:	**08:00 - 14:00 Uhr**
Dienstag:	**16:00 - 19:00 Uhr**
Mittwoch:	**08:00 - 12:00 Uhr**
Donnerstag:	**17:00 - 19:00 Uhr**
Freitag:	**08:00 - 13:00 Uhr**

Friedhofstraße 1
4642 Sattledt
TELEFON +43 7244 / 8762
ordi@sabedinmustafa.at

Foto: privat

Bitte zur Anmeldung immer bis 1/2 Stunde vor dem Ordinationsschluss in die Ordination kommen.
Abendordinatonen sind für Berufstätige und Schüler:innen reserviert.

Vom Vater vorgelebt: Wie eine Familie gemeinsam hilft

Sieben rote Jacken – die Familie Baumgartner in Sattledt ist stolz die Uniform zu tragen. Seit mehr als 50 Jahren schlägt das Herz in der Familie für das Rote Kreuz. Leopold, Christian, Silvia, Julia, Theresia, Kathrin und Leo – drei Generationen engagieren sich beim OÖ. Roten Kreuz und zeigen eindrucksvoll, wie stark der Zusammenhalt innerhalb einer Familie sein kann.

Wenn bei Familie Baumgartner von Einsätzen gesprochen wird, hören alle zu – denn Helfen gehört hier zum Alltag. Vater Leopold hat 1974 einen Erste-Hilfe-Kurs besucht. Dies war der Beginn eines großen Engagements. Bald machte er die Ausbildung zum Rettungssanitäter und übernahm dann die Ortsstellenleitung. Auch heute ist er noch dabei und hilft beim betreuten Reisen mit. Tochter Silvia trat nach ihrem aktiven Dienst als Rettungssanitäterin in seine Fußstapfen als stellvertretende Ortsstellenleiterin. Enkelin Julia ist beim Jungendrotkreuz aktiv. Die Söhne Christian und Leo, sowie Ehefrau Kathrin sind seit über 20 Jahren im Rettungsdienst engagiert. Und nicht zu vergessen, Schwester Theresia war als Rettungssanitäterin auch Erste-Hilfe-Lehrbeauftragte und ist jetzt im Blutspendedienst aktiv. Viele Geschichten, Einsätze, Herausforderungen, besondere Begegnungen und beim Roten Kreuz gefundene Lebenspartner verbinden sie bis heute.

RÜCKFRAGEHINWEIS:
Mag. Birgit Enzendorfer
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ
Bezirksstelle Wels
T: +43 7242 2020 140
E: birgit.enzendorfer@o.roteskreuz.at

Foto: v.l.n.r. Christian, Silvia, Leopold, Julie, Theresia, Kathrin und Leo

Freiwilliges Engagement verbindet

Die Geschichte der Familie Baumgartner zeigt, wie sehr gemeinsames Engagement verbindet. Das OÖ. Rote Kreuz wird für viele Familien zu einem Ort, an dem Werte wie Zusammenhalt, Verantwortung und Menschlichkeit gelebt und weitergegeben werden. Über Generationen hinweg entstehen so nicht nur wertvolle Erfahrungen, sondern auch starke Bindungen.

Mehr als 14.800 freiwillige Stunden waren es 2025 alleine in den Bezirken Wels-Stadt und Wels-Land, die freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisteten. Sie sind da, wenn Menschen Hilfe brauchen, und stärken damit das soziale Netz in den Gemeinden. Damit das auch in Zukunft so bleibt, sucht das OÖ. Rote Kreuz freiwillige Mitarbeiter. „Egal, ob im Rettungsdienst, im Besuchsdienst, bei Essen auf Rädern, als Mitarbeiter in einem unserer Rotkreuz-Märkte, in der Arbeit mit Jugendlichen oder in den vielen anderen Bereichen. Wir haben die passende Jacke für jeden“, sagt Bezirksgeschäftsleiter Andreas Heinz.

Weitere Informationen unter www.passende-jacke.at oder 0732/7644-157 bzw. an jeder Rotkreuz-Dienststelle.

Foto: OÖRK/Sattledt

Neue KollegInnen für die Ortsstelle Sattledt

Das Rote Kreuz Sattledt freut sich über neun neue, motivierte TeilnehmerInnen im aktuellen Sanitätshilfekurs. Mit großem Engagement tauchen sie derzeit in die Welt der Sanitätshilfe ein – von den theoretischen Grundlagen bis hin zur praktischen Ausbildung am Sanitätseinsatzwagen.

Zwei der angehenden SanitäterInnen geben einen persönlichen Einblick in ihre Beweggründe:

Anna Obermair
„Ich habe mich für die Ausbildung entschieden, weil ich gerne Menschen helfen möchte und man beim Roten Kreuz viele tolle Leute kennenlernt. Die Ausbildung ist fordernd, macht aber gleichzeitig sehr viel Spaß. Außerdem lernt man nicht nur Wichtiges für den Dienst, sondern auch fürs tägliche Leben."

Björn Hendriks
„Ich mache die Sanitäterausbildung, weil ich schon immer gerne mit und für Menschen gearbeitet habe und mich medizinische Themen sehr interessieren. Gleichzeitig ist es mir wichtig, der Gesellschaft etwas zurückzugeben – ohne Ehrenamt würde vieles nicht funktionieren."

Die Ortsstelle Sattledt ist stolz auf ihre engagierten Nachwuchskräfte und wünscht allen TeilnehmerInnen weiterhin viel Erfolg und Freude auf ihrem Ausbildungsweg.

Du hast auch Interesse, RettungssanitäterIn zu werden? Dann melde dich gerne unter sattledt@o.roteskreuz.at oder bei Nicole Straßer (+43 664 8858 3786).

Foto: privat

Gesunde Seite

des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde Sattledt

Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp

Mit Balance im Gleichgewicht bleiben

Viele von uns kennen die Redewendung „Über die eigenen Füße stolpern“ und sind selber öfters damit konfrontiert. Ein funktionierendes, gut ausgebildetes Gleichgewicht ist die Grundvoraussetzung für viele Fertigkeiten und Fähigkeiten. Ein bewusstes Training des Gleichgewichts hilft uns, unseren Körper bewusst wahrzunehmen.

Was ist Gleichgewicht?

Damit ist jene koordinative Fähigkeit gemeint, die es uns erlaubt, den Körperschwerpunkt zu kontrollieren. Verschiedene Wahrnehmungssysteme sind am Gleichgewicht beteiligt:

- ☺ Die Augen bzw. das Sehen helfen uns bei der Orientierung im Raum (Visuelles System).
- ☺ Das Innenohr nimmt Drehbewegungen und Beschleunigungen wahr (Vestibuläres System).
- ☺ Rezeptoren der Gelenke und Muskeln sowie der Haut melden Veränderungen in der Körperhaltung (Propriozeptives System).

Reize, die der Körper über diese Systeme wahrnimmt, laufen im zentralen Nervensystem zusammen. Das Gehirn sendet daraufhin Signale an die Muskulatur, damit der Körper schnellstmöglich auf gewisse Situationen reagieren kann.

Warum Gleichgewichtstraining?

Gleichgewichtsübungen fördern die Zusammenarbeit zwischen Gehirn und Muskeln. Der Körper kann schneller auf Signale des Gehirns reagieren und entwickelt die Fähigkeit, gefährliche Situationen im Alltag oder beim Sport zu erkennen. Möglich Unfälle bzw. Stürze können so vermieden oder zumindest die Schwere einer möglichen Verletzung reduziert werden.

Wann Gleichgewichtsübungen?

Koordinative Fähigkeiten sind nicht angeboren, sie müssen erlernt, gefestigt und weiterentwickelt werden. Je umfang- und abwechslungsreicher die Bewegungserfahrungen im Kindesalter sind, desto höher ist im Erwachsenenalter die Bewegungssicherheit. Mit zunehmendem Alter lassen die koordinativen Fähigkeiten nach, können aber mit gezielten Übungen trainiert werden.

Welche Gleichgewichtsübungen?

Gleichgewichtstraining lässt sich mit verschiedenen Hilfsmitteln wie z.B. Gymnastikball, Luftkissen oder Balance Board abwechslungsreich gestalten. Im Park oder Wald kann jeder beliebige Baumstamm als „Trainingsgerät“ genutzt werden. Auch Seilspringen oder ein Training mit einem Trampolin sind bestens geeignet. Ideale Sportarten für ein Balancetraining sind z.B. Radfahren, Yoga, Pilates oder Tanzen.

Gleichgewichtsübung – Seitliches Beinheben

Auf einem Bein stehen, das andere Bein seitlich abspreizen ohne dabei mit dem Oberkörper auszuweichen, Beine wechseln, Übung wiederholen.

Bringen Sie Ihr Leben in Balance!

Gesundes

Pfarrcaritas Krabbelstube Sattledt

Pfarrcaritas Kindergarten Sattledt

Die Bedeutung von Waldbesuchen

Der Wald ist ein vielseitiger und entwicklungsfördernder Lernraum für Kinder – bereits im frühen Alter. Durch das Entdecken und Erforschen ihrer Umgebung sammeln sie grundlegende Erfahrungen, die ihre kreative, soziale und emotionale Entwicklung nachhaltig stärken. Im Gegensatz zu stark strukturierten Innenräumen bietet der Wald eine offene und anregende Umgebung, die eigenständiges Lernen, Neugier und kreative Prozesse unterstützt.

Auch die motorische Entwicklung wird durch Naturerfahrungen positiv beeinflusst. Unebene Böden, Baumstämme oder Steine fördern Gleichgewichtssinn, Koordination und Muskelkraft. Gleichzeitig regen die vielfältigen Sinneseindrücke die Wahrnehmung intensiv an und helfen den Kindern, ihre Umwelt bewusst zu erleben. Dabei entsteht zudem ein erstes Verständnis für ökologische Zusammenhänge sowie ein nachhaltiges Naturbewusstsein. Darüber hinaus wirkt sich der Aufenthalt im Wald nachweislich positiv auf die Konzentrationsfähigkeit aus. Kinder können sich besser fokussieren, zeigen mehr Ausdauer bei Lernprozessen und profitieren von der beruhigenden Wirkung der Natur, die Stress reduziert und innere Ruhe fördert.

Insgesamt bietet der Wald als Bildungsraum zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Deshalb ist es uns im Pfarrcaritas Kindergarten und ebenso in der Krabbelstube Sattledt ein besonderes Anliegen, unseren Kindern regelmäßig solche Naturerfahrungen zu ermöglichen. Bei unseren wiederholten Waldbesuchen konnten die Kinder bereits viele wertvolle Eindrücke sammeln, die ihren „Erfahrungsrucksack“ füllen und ihre Entwicklung ganzheitlich und nachhaltig prägen.

Foto: pixabay

Volksschule Sattledt

Was gibt es Neues aus der Volksschule Sattledt

Lehrausgang „Vom Korn zum Brot“

Ein lehrreicher Ausflug führte die Kinder der 2. Klassen zu Petra Wimmer, wo sie in die Welt des Backens eintauchen durften. Im Rahmen des Projekts „Vom Korn zum Brot“ wurde den Kindern anschaulich vermittelt, welchen Weg das Getreide vom Feld bis zum fertigen Produkt zurücklegt. Mit großer Begeisterung stellten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam Gebäck her. Sie zeigten viel Freude sowie Interesse an den vielfältigen Tätigkeiten.

(Vor)lesen macht Spaß

Am 26. März 2026 war der Österreichische Vorlesetag. Aus diesem Anlass gestalteten die Lehrerinnen, wie auch schon in den vergangenen Jahren, eine Vorlesestunde: Jede Lehrerin sucht ein Buch aus, das sie vorlesen möchte. Die Kinder tragen sich dann in die Liste mit ihrem Lieblingsbuch ein und gehen in die jeweilige Klasse zum Zuhören.

Heuer hatten wir aber auch noch einen besonderen Besuch: Sandra Hoslin, die im Kulturzentrum „Alte Schule“ immer am Montag Englisch-Kurse für Kinder abhält, besuchte uns und las den Kindern englische Bücher vor. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Tag des Kinderliedes

Den Oberösterreichischen Tag des Kinderliedes am 13. Mai 2026 nahmen die Lehrerinnen und die Kinder aller Klassen zum Anlass und probten dafür fleißig Lieder. Bei schönem Wetter wurden auf einem Rundgang um das Schulzentrum und in den Ort an verschiedenen Plätzen die geübten Songs vorgetragen. Alle Sängerinnen und Sänger waren mit Feuereifer dabei. Zum Abschluss durfte der Schulchor noch im Gemeindeamt zwei Lieder singen.

Die süße Belohnung – danke an die Gemeinde – ließen sich danach alle Kinder gut schmecken!

Fotos: Volksschule

Mittelschule Sattledt

Was gibt es Neues aus der Mittelschule Sattledt

GOLD beim „3x3 School Jam“ Basketballturnier

Am 29. April 2026 war die Mittelschule Sattledt mit einem Team am Basketballturnier „3x3 School Jam“ vertreten. Bei diesem Wettbewerb im 3 gegen 3 Format, welches mit leicht angepassten Regeln gespielt wird, konnte sich das Mädchen-Team der Mittelschule Sattledt gegen starke Gegnerinnen von ganz Oberösterreich durchsetzen und nahmen den Landessieg mit nach Hause. Durch ihr herausragendes Spiel und ihre Teamarbeit, hatten sie sich für den österreichischen Bundeswettbewerb qualifiziert, der von 10. bis 12. Juni in Wien stattgefunden hat.

Die Mittelschule Sattledt ist stolz auf ihre erfolgreichen Schülerinnen und gratuliert ihnen zu diesem herausragenden Sieg.

Grau war gestern - 3c im Farbrausch

Normalerweise findet der Unterricht im Fach „Bildnerische Erziehung und Kreatives Gestalten“ zwischen Zeichenblöcken und Wasserfarben statt. Doch die 3c-Klasse der Mittelschule Sattledt tauschte im Rahmen einer Exkursion am 6. Mai 2026 das Klassenzimmer gegen die urbane Kulisse des Mural Harbor in Linz.

Der Tag begann mit einem faszinierenden Rundgang - wo tonnenschwere Container verladen werden, ragen meterhohe Betonwände in den Himmel, veredelt durch Kunstwerke internationaler Street-Art-Größen. Der Guide führte die Klasse durch die Freiluftgalerie und erklärte, dass Graffiti weit mehr ist als „Schmiererei“: Es ist eine Ausdrucksform, die Mut, Technik und eine klare Botschaft erfordert.

Nach der Theorie folgte das Highlight: der Graffiti-Crashkurs. Nachdem die Schülerinnen und Schüler in die Sicherheitsvorkehrungen und die richtige Handhabung der Sprühdosen eingewiesen wurden, durften sie selbst Hand anlegen. Auf einer freigegebenen Wand konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Dabei ging es nicht um Perfektion, sondern um den individuellen Ausdruck. Unter professioneller Anleitung lernten die Jugendlichen, wie man Linien zieht, Flächen füllt und dem eigenen Werk durch Schattierungen Tiefe verleiht.

Das Ergebnis war ein buntes Gemeinschaftswerk, das so vielfältig war, wie die Klasse selbst.

Fotos: Mittelschule

Frischer Wind für unser Kollegium

Wir freuen uns sehr, drei neue LehrerInnen im Kollegium der MS Sattledt willkommen zu heißen! Mit frischen Ideen, viel Motivation und großer Begeisterung verstärken sie ab sofort unser Team und bringen neuen Schwung in unseren Schulalltag.

Für ihren Start an der MS Sattledt wünschen wir ihnen alles Gute, viel Freude beim Unterrichten und viele erfolgreiche sowie inspirierende Momente mit unseren Schüler:innen und im Kollegium.

Bettina Hauhart

Stefan Kusel

Adrijana Sunje

Fotos: Mittelschule

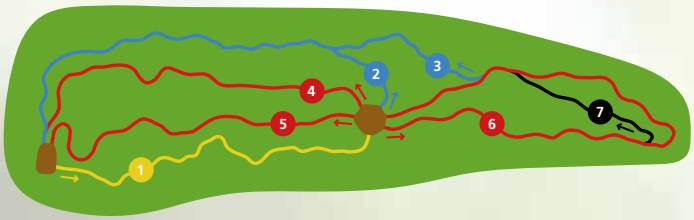
Immer einen Besuch wert

MOUNTAINBIKE TRAILPARK SATTLEDT

Errichtet in Zusammenarbeit der Marktgemeinde Sattledt mit dem Tourismusverband Region Wels und der LEADER-Region Wels-Land

SATTLEDT MARKTGEMEINDE

WELS



STRECKEN

1. **Uphill** Trail
2. **Moby Dick** – Flow Trail
3. **Connector Moby Dick** – Flow Trail
4. **Red Mamba** – Tech Trail
5. **Flying Wheels** – Jump Trail
6. **LandLoop** – Cross Country Loop
7. **Rocky** – Tech Trail

Trail Hub

SCHWIERIGKEIT

- **grün** - sehr einfach
- **blau** - einfach
- **rot** - fortgeschritten
- **schwarz** - schwer

Die Umsetzungspartner wünschen viel Spaß und einen sportlichen Aufenthalt!

HINWEISE

- Signal für Drop
- Signal für Element

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

- Die Anlage ist von März bis November geöffnet
- Während der Dämmerung und bei Nacht dürfen die Trails nicht befahren werden
- Bei nasser Witterung dürfen die Trails nicht befahren werden

Weitere Informationen zur Tourismus-Region und den Betrieb des Trailparks:

Der Trailpark wird von der Marktgemeinde Sattledt betrieben

Feedback: Hinweise auf Schäden oder sonstige Rückmeldungen an:

gemeinde@sattledt.ooe.gv.at

VERHALTENSREGELN

- Beachte und respektiere die Hinweistafeln und Warnschilder
- Helmpflicht: trage stehts einen Helm und Protektoren
- Prüfe dein Bike vor deinem Ride
- Fahre entsprechend deinen Fähigkeiten und berücksichtige die Schwierigkeitsgrade
- Nimm Rücksicht auf andere
- Fahre vorausschauend
- Halte nur neben der Spur an
- Respektiere die Natur! Hinterlasse bitte keinen Abfall und bleib auf den signalisierten Strecken
- Es dürfen grundsätzlich nur die Trails befahren werden!
- Keine Shortcuts

Die Benutzung der Anlage erfolgt auf eigene Gefahr.

Notfallnummer: 144
Die Notfall-Zufahrt erfolgt über die Gewerbestrasse.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

WIR leben Land · LAND OBERÖSTERREICH · REGION WELS LAND · LEADER Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

NEWS und AKTUELLES der Sport Union Sattledt

Bratpfannen statt Schläger: Saison-Opening begeistert in Sattledt

Unter dem Motto „Hoch die Pfanne, fertig, los!“ ging am 25. April 2026 bereits zum vierten Mal das Saison-Opening Bratpfannenturnier der Sportunion Sattledt über die Bühne – und sorgte erneut für beste Stimmung auf und neben dem Court. Rund 40 motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer traten, bewaffnet mit Bratpfannen, gegeneinander an. Nach der Auslosung um 12:30 Uhr fiel pünktlich um 13:00 Uhr der Startschuss für ein sportlich-humorvolles Event, das bei Sonnenschein, angenehmen Temperaturen und chilliger Musik zahlreiche Fans auf das Vereinsgelände lockte. Kulinarisch wurden die Gäste mit den legendären „Eibis Grand Slam Burgern“ verwöhnt, während sich etwa 150 Besucherinnen und Besucher im Laufe des Tages vom außergewöhnlichen Ballgeschick der „Pfannierer“ begeistern ließen. Für das leibliche Wohl sorgte einmal mehr das engagierte Gastro-Team. Ein besonderes Highlight bildete das stimmungsvolle Sonnenuntergangsfinale.

Den begehrten Bratpfannenpokal sowie Jahresmitgliedschaften sicherten sich bei ihrer ersten Teilnahme **Bernhard Dopona** und **Norbert Spiss.** Platz zwei ging an **Michael Schoder** und **Christian Baumgartner**, die sich über zwei Kisten Kaltgetränke freuen durften. Den dritten Rang belegten **Past Mani** und **Jakob Freimüller**, belohnt mit einem herzhaften Knackerkranz'l.

Auch abseits des sportlichen Wettbewerbs wurde einiges geboten: Die optionale Kostümwertung sorgte für zusätzlichen Spaßfaktor – jedes Kostüm wurde mit einem Gratis-Drink belohnt, und die kreativsten Teams hatten die Chance auf einen Sonderpreis. Bereits fünf Teams traten in originellen Outfits an. Für die jüngsten Besucher stand ein eigener Kids Fun Court mit Geschicklichkeitsstationen und Zielschusswand bereit. Ab 15:00 Uhr herrschte zudem reger Andrang bei der Teamplayer Area, wo die neue Vereinskollektion in hochwertiger Erima-Qualität anprobiert und bestellt werden konnte. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den Preissponsoren, insbesondere der Firma Strasser und der Firma Ackerl, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Fazit: Ein rundum gelungenes Event mit viel Spaß, Kreativität und sportlichem Ehrgeiz – und definitiv ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Sportunion Sattledt.

Gemeinsam laufen. Gemeinsam helfen. - Sportunion Sattledt setzt starkes Zeichen

Unter dem Motto „Gemeinsam laufen. Gemeinsam helfen." beteiligte sich die Sportunion Sattledt am 13.April an der Aktion „Kinder laufen für schwerkranke Kinder" des Vereins „Rollende Engel". Mit beeindruckendem Einsatz zeigten rund 40 Kinder, was Zusammenhalt und Mitgefühl bewirken können. 20 Minuten lang gaben die Union-Kids alles: Mit großer Motivation, Ehrgeiz und bemerkenswertem Durchhaltevermögen legten sie insgesamt 1.714 Runden im Turnsaal zurück. Bei einer Rundenlänge von etwa 60 Metern ergibt das eine Gesamtstrecke von rund 102 Kilometern – eine herausragende Leistung. Die Sportunion Sattledt unterstützte jede gelaufene Runde mit 25 Cent und rundete den errechneten Betrag großzügig auf insgesamt 500 Euro auf. Jeder einzelne Meter und jede Runde trugen dazu bei, schwerkranke Kinder und ihre Familien zu unterstützen. Die Laufaktion fand im Rahmen einer Aktionswoche vom 7. bis 14. April 2026 statt. In diesem Zeitraum bewegten sich Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Sportunterricht, stärkten ihre Gesundheit und setzten gleichzeitig ein Zeichen der Solidarität. Ziel war es auch, den Bekanntheitsgrad des Vereins „Rollende Engel" zu steigern und möglichst viele Menschen zum Mitmachen zu motivieren. Was diese Aktion besonders machte, ist das spürbare Gemeinschaftsgefühl: Der Einsatz der Kinder, das Engagement der Organisatoren sowie die Unterstützung zahlreicher Helfer machten die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. **Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem den teilnehmenden Kindern, den engagierten Organisatoren und allen Helferinnen und Helfern, die diese Initiative möglich gemacht haben.**

Fotos: Union

Kartoffeleinlegen mit den 3. Klassen der VS Sattledt – Kinder entdecken die Welt der Kartoffel

Mit viel Begeisterung und Eifer haben die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Volksschule Sattledt kürzlich am traditionellen „Kartoffeleinlegen“ teilgenommen, einer langjährigen Aktion der Sattledter Bäuerinnen und Bauern.

Die Kinder lernten alles Wissenswerte rund um die Kartoffel: von der richtigen Pflanzung bis zur Pflege der Saatkartoffeln. Besonderes Highlight: Jede Klasse bepflanzte ihr eigenes Beet, sodass die Kinder die Entwicklung ihrer Kartoffeln hautnah miterleben können. Zusätzlich durfte jede Schülerin und jeder Schüler eine eigene Saatkartoffel mit nach Hause nehmen, um diese dort weiter zu pflegen und im Herbst gemeinsam wieder zu ernten.

Die Aktion vermittelte nicht nur praktische Einblicke in die Landwirtschaft, sondern machte den Kindern auch großen Spaß und förderte die Freude an gemeinsamer Arbeit in der Natur. Im Herbst werden die frisch geernteten Kartoffeln dann gemeinsam mit den Bäuerinnen zu köstlichen Wedges verarbeitet – ein kulinarischer Abschluss, auf den sich alle schon jetzt freuen.

Die Sattledter Bäuerinnen und Bauern setzen mit dieser Aktion seit vielen Jahren ein Zeichen für die Bedeutung regionaler Landwirtschaft und zeigen den Kindern auf spielerische Weise, wo unsere Lebensmittel herkommen.

Fotos: privat

Malwettbewerb „Bauernhof der Zukunft“: Kinder zeigten großartige Ideen für die Landwirtschaft

Im Rahmen der diesjährigen Mostkost in Sattledt wurde auch der Malwettbewerb zum Thema **„Bauernhof der Zukunft“** gefeiert. Schülerinnen und Schüler der Volksschule Sattledt haben dabei mit viel Kreativität und Visionen beeindruckt. Besonders hervorzuheben ist, dass die Kinder nicht nur an Tiere und Felder gedacht haben, sondern auch bereits die Stromerzeugung und nachhaltige Technologien für die Zukunft in ihren Bildern integriert haben. Die Siegerklasse, die 2b, wurde für ihre zukunftsorientierten Ideen ausgezeichnet und darf nun den Alpakahof in Sattledt besuchen.

Die Ideen der Kinder zeigten deutlich, wie wichtig es ist, die Landwirtschaft der Zukunft nicht nur in traditionellen Bereichen, sondern auch im Bereich der erneuerbaren Energien und Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln.

Ein inspirierendes Beispiel dafür, wie die nächste Generation bereits heute die Landwirtschaft von morgen gestaltet.

Fotos: privat

Mostkost in Sattledt: Ein voller Erfolg!

Die diesjährige Mostkost der Sattledter Bäuerinnen und Bauern gemeinsam mit der Landjugend Sattledt in der Stockschützenhalle war ein voller Erfolg! Die neue Location in der Stockschützenhalle erwies sich als perfekte Wahl und bot genügend Platz für die zahlreichen Besucher. Ein herzliches Dankeschön an die Stockschützen, dass sie uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben!

Die Stimmung war hervorragend und die Gäste genossen ein regionales Mittagessen, das aus heimischen Produkten zubereitet wurde. Besonders gut kamen die selbstgemachten Mehlspeisen, frische Bauernkrapfen und die köstlichen Brote an. Ein wahres kulinarisches Highlight!

Ein weiterer Höhepunkt war die Mostprämierung. Wir möchten uns bei allen Mostproduzenten für die hervorragenden Möste bedanken, die bei der Veranstaltung präsentiert wurden. Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger, deren Möste das Publikum und die Fachjury gleichermaßen überzeugen konnten! Besonders freuen wir uns über den Erhalt und die Pflege der Tradition des Mostmachens, die so wichtig für unsere Region ist.

Die musikalische Untermalung durch die Wüdduddler sorgte für beste Stimmung und rundete das gelungene Fest perfekt ab. Ein großes Dankeschön gilt den vielen helfenden Händen und den großzügigen Mehlspeisspenden, die maßgeblich zum Erfolg beigetragen haben.

Die gemeinsame Veranstaltung der Sattledter Bäuerinnen und Bauern sowie der Landjugend Sattledt hat gezeigt, wie gut wir uns ergänzen. Nur durch die enge Zusammenarbeit konnten wir dieses wunderbare Event auf die Beine stellen.

Ein rundum gelungenes Fest, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Fotos: privat

Landjugend pflegt Brauchtum: Maibaum mit reiner Muskelkraft aufgestellt

Die Landjugend Sattledt legt großen Wert auf Brauchtum, weshalb auch dieses Jahr am 26. April wieder ein Maibaum im Zuge eines Frühshoppens am Gemeindeplatz aufgestellt wurde. Der Maibaum inmitten des Ortes gilt als Symbol des Frühlings, der die Fruchtbarkeit und das Neuerwachen des Lebens verkörpert.

Nach einer Feldmesse startete der gelungene Frühschoppen mit kalten Getränken und gegrilltem Essen, das von der Landjugend vorbereitet wurde.

Die vielen BesucherInnen schauten den Burschen gespannt zu, die mit Unterstützung der Bauernschaft Sattledt den Maibaum mit reiner Muskelkraft aufstellten.

Der Baum wurde von **Familie Söllradl,** vulgo Thannbauer gespendet. Vielen Dank dafür!

Danke an Pater Sigi für die Baumsegnung, an Fabian Drack für die Feldmesse und an die Marktmusikkapelle Sattledt, die den Tag musikalisch umrahmten.

Fotos: privat

X-PLOSION 2026 – Es geht in die nächste Runde

Die Landjugend Sattledt lädt auch heuer wieder ein zur alljährlichen X-Plosion! Gefeiert wird am **25. Juli 2026** in der Stockschützenhalle Sattledt, neben dem Sportplatz. Einlass ist ab 20:30 Uhr, ausnahmslos ab 16 Jahren. Auf insgesamt zwei Floors heizen DJ Domination und DJ Marv, sowie DJ Froschi die Hallen ein!

Die Planungen und Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und die Landjugend freut sich auf eine legendäre Partynacht mit euch!

Seniorenwallfahrt nach Admont

Am 20. Mai 2026 unternahmen 26 Sattledter Seniorinnen und Senioren eine Wallfahrt nach Admont. Nach der gemeinsamen heiligen Messe mit Pater Magnus MMG Klasen in der Benediktuskapelle stand eine Führung durch die beeindruckende Stiftskirche auf dem Programm. Nach dem Mittagessen im Stiftskeller führte der Ausflug weiter zum Gleinkersee, der bei einer gemütlichen Wanderung erkundet wurde. Den Abschluss bildete eine Jause im Gasthaus Geigenbauer, bevor die Gruppe mit vielen schönen Eindrücken die Heimreise nach Sattledt antrat.

Foto: privat

Seniorenring Wels–Land–Süd

Der Seniorenring Wels-Land-Süd hielt am 20. März 2026 seine Jahreshauptversammlung im Gasthof Hubauer in Schauersberg ab. Dabei wurde Ing. Wilfried Schorn aus Fischlham zum neuen Obmann gewählt. Er folgt auf Günther Flum, dem für seinen vierjährigen engagierten Einsatz herzlich gedankt wurde. Beim Osterstammtisch am 31. März in Sattledt stellte das neue Team das Jahresprogramm vor. Bei traditionellem Beugerl-Reißen und gemütlichem Beisammensein klang der Nachmittag mit der Verteilung von Osternesterln aus. Die Muttertags- und Vatertagsausfahrt führte am 5. Mai zum Färbermuseum in Gutau und weiter zur Krapfenschleiferei nach Tragwein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten interessante Einblicke in die Handwerkskunst des Blaudrucks sowie in die Herstellung der bekannten Tragweiner Krapfen.

Fotos: privat

DRESSEN-SPONSORING der U13 – ATSV Sattledt

Anfang des Jahres wurden unsere U13 Kicker mit tollen neuen Dressen überrascht.

Die Idee, den Jungs eine Freude mit neuen Dressen zu bereiten wurde schon länger diskutiert, doch ins Rollen kam das Ganze dann durch ein Enkel - Opa Gespräch. Alfred Wipplinger setzte sich zum Ziel, Sponsoren für neue Dressen zu finden.

Dank der Mühe & dem Engagement von Alfred wurde das Ziel schnell zum Erfolg. **Jakupi Lulzim** (Ximi) von **Piccolo Mondo Sattledt** und **Hubert Blumer** vom **Bodencenter Sattledt** waren sofort mit Begeisterung und Herz dabei und stellten uns die finanziellen Mittel zur Verfügung, um unseren Jungs und den Trainern komplette Dressen-Sets organisieren zu können.
Nachdem die Dressen dann in Absprache mit Trainer Bozic Aleks von Sandra Wipplinger zusammengestellt, organisiert und bestellt wurden, luden wir unsere Jungs, die Sponsoren und Alfred zu einem gemeinsamen Essen bei **Piccolo Mondo** ein, wo die Dressen an die Jungs und Trainer feierlich übergeben wurden. Somit hatten auch unsere **U-13 Kicker** die Möglichkeit, sich bei allen Beteiligten zu bedanken.
Hubert Blumer wurde von seinem Sohn Mark Paulusberger beim Essen vertreten.

Auch ein paar Eltern waren bei dem gemütlichen Nachmittag mit dabei. Zusätzlich zu den Dressen bekamen unsere Jungs von Mark (Bodencenter) noch 3 neue Matchbälle gesponsert.
Als Erinnerung wurden vor einem U-13 Heim-Meisterschaftsspiel noch coole Fotos mit allen Beteiligten vom Vereins-Fotografen Mike in den neuen Dressen gemacht.

+43 676 960 56 30
PIZZERIA BAR
PICCOLO MONDO
EISCAFE
4642 SATTLEDT, Hauptstraße 36

bodencenter
AUF DIESEN BODEN STEHT MAN EBEN

Fotos: privat

Einladung zum Fest

„Aufnahme Mariens in den Himmel“

mit Kräuterweihe

Samstag, 15. August 2026

9:00 Uhr Hochfest „Maria Himmelfahrt“

Anschließend werden die gesegneten Kräuterbüscherl
an alle Kirchenbesucher und -Besucherinnen verteilt.

Auch heuer bieten wir wieder allerlei Selbstgemachtes
wie Kräutersalz, Tee, Marmelade, Säfte und vieles mehr zum Kauf an.

Wir freuen uns

auf Dein/Euer Kommen !

Goldhaubenfrauen Sattledt

ALLTAGSTAUGLICHKEITSPRÜFUNG [= ATP]

nach der neuen gesetzlichen Regelung

Prüfungstermine:

So, 19. Juli 2026 ab 8.00 Uhr

Sa, 1. August 2026 ab 8.00 Uhr

Fr, 25. September 2026 ab 14.00 Uhr

Individuelle Vereinbarung möglich!

Prüfungsort

Kirchdorf an der Krems

Prüferin

Liliane Ulbrich / Jana Lugerbauer
staatlich geprüfte Hundetrainerin

Kosten

€ 50,00 inkl. Unterlagen

Anmeldung bitte unter www.summerandlou.com/atp
Für weitere Informationen melden Sie sich bitte
unter +43 664 534 97 70

LAND OBERÖSTERREICH

SACHKUNDEKURSE

bei Summer & Lou

Termine

Sa, 11. Juli 2026, 8.00 – 14.00 Uhr
Sa, 1. August 2026, 8.00 – 14.00 Uhr
Sa, 29. August 2026, 8.00 – 14.00 Uhr
Sa, 19. September 2026, 8.00 – 14.00 Uhr

Adresse

ASKÖ Kirchdorf an der Krems | Ertlstraße 16

Vortragende

Liliane Ulbrich
Jana Lugerbauer
staatlich geprüfte Hundetrainerin

Clemens Oberhuber
Tierarzt

Kosten

€ 90,00 pro Person

Anmeldung bitte unter
www.summerandlou.com/sachkundekurs
Für weitere Informationen melden Sie sich bitte
unter +43 664 534 97 70

LAND OBERÖSTERREICH

SCHLUSS MIT
DAUERKRISE IM KOPF!
EINSTELLUNG TRAINIEREN –
STÄRKER WERDEN!
MINDSET-SESSIONS
POSITIV DENKEN LERNEN
ENERGY BOOST
POWER & MOTIVATION
1:1 COACHING
KLARTEXT REDEN
ZIEL-WORKSHOPS
ZIELE SETZEN – GAS GEBEN!
CHALLENGE DAYS
GRENZEN ÜBERWINDEN
ZEIG ECHTE STÄRKE!
KEIN JAMMERN –
DEINE CHANCE, DEIN WEG!
ZUKUNFT JUGEND
Jugendzermum | Streetwork | 0660 8134583
www.zukunft-jugend.com

3. Sattledter Triathlon Event 2026

3 Spiele

STÖCKELN

coole Musik

BOCCIA

Partytime

FINALSPIELE

Samstag, 15. August 2026

9:30 Uhr Treffpunkt in der Stocksporthalle Sattledt
9:45 Uhr Begrüßung und Erklärung der Spielregeln
10:00 Uhr Turnierstart

ab 19:00 Uhr PARTY – TIME mit DJ Helpi

Startgeld : **€ 60,-- pro Team (4 Player) inkl. Essen und Getränk**

Anmeldung : **bis spät. 31. Juli 2026**

gültig nur mit Überweisung auf das Stockschützen-Konto
IBAN AT44 3468 0000 0626 8387

oder WhatsApp bei Rathmayr Wolfgang 0664 733 80 144

Bitte angeben : Vor- und Zuname / Handy-Nr. / TEAM-Name !!!!

Kostümierung ist erwünscht 😊
Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt
Pokale und schöne Preise warten auf die Bestplatzierten

Oö. Heizungs- und Klima-Anlagendatenbank

Für eine nachhaltige Energiezukunft

Quelle: ©Alexander Raths – stock.adobe.com

Oberösterreich ist das Land der Erneuerbaren Energien: Bereits mehr als 71 % der Raumwärme kommen bei uns aus klimafreundlichen Energiequellen. Die neue Oö. Heizungs- und Klima-Anlagendatenbank verschafft einen noch besseren Überblick über die Heizsysteme in unserem Bundesland und unterstützt die Planung beim Umstieg auf klimafreundliche Systeme. Zudem erleichtert sie auch den Zugriff auf alle wichtigen technischen Daten.

Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner

Ab 1. Mai 2026 werden Heizungs- und Klimaanlagen in Oberösterreich in einer Datenbank erfasst. Die rechtliche Basis bildet das Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz (Oö. LuftREnTG).

Welche Anlagen werden erfasst?

» Feuerungsanlagen (z.B. Holz, Öl, Gas)
» Wärmepumpen (neue; bestehende über 70 kW)
» Elektrische Widerstandsheizungen (neue als Hauptheizung; alle über 70 kW)
» Klimaanlagen über 70 kW

Wie funktioniert's?

Erfassung durch Fachleute (z.B. Rauchfangkehrer:in, Installateur:in) bei der:

» Errichtung bzw. beim Tausch von Anlagen
» periodischen Überprüfung oder Inspektion von Anlagen
» Überprüfung von Rauchfängen

Jede erfasste Anlage erhält eine Kennzeichnungsplakette (eindeutige Anlagen-ID und QR-Code).

Was bringt's?

» **Höhere Effizienz der Anlagen** und damit Energiekosteneinsparungen sowie mehr Sicherheit durch gut überprüfte und gewartete Anlagen
» **Einfachere Antragstellung** bei Förderungen (z.B. Heizkesseltausch)
» **Digitaler und immer aktueller Zugriff** auf Anlagendaten, Prüfberichte und Überprüfungstermine

Mehr Informationen unter:
https://www.land-oberoesterreich.gv.at/anlagendatenbank.htm
Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Umweltschutz
E-Mail: hka.us.post@ooe.gv.at, Tel.: +43 732 7720-134 59

SEIEN SIE VERSICHERT

MIT DEM VERSICHERUNGSSERVICE DER RAIFFEISENBANK WELS, BANKSTELLE SATTLEDT.

WIR HABEN GUTE NACHRICHTEN

Wir bieten Ihnen neben den Versicherungsprodukten der OÖ-Versicherung auch ausgewählte Produkte der UNIQA an. Somit können auch von Ihnen bestehende Verträge der beiden Versicherungen durch unser Team betreut und serviciert werden.

IHRE VORTEILE: ALLES AUS EINER HAND

Vom Sparen über Finanzieren bis hin zum Versicherungsservice: Das macht uns zum Nr. 1 Finanzbegleiter in der Region. Gerne unterbreiten wir Ihnen auch ein individuelles, auf Ihre persönlichen Ansprüche angepasstes, Angebots- sowie Lösungskonzept.

Raiffeisen Versicherung · UNIQA · Oberösterreichische Versicherung AG

WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN: IHR TEAM SATTLEDT

NUTZEN SIE UNSEREN KOSTENLOSEN VERSICHERUNGS-CHECK

RAIFFEISENBANK WELS Mein Sattledt Meine Bank

RAIFFEISENBANK WELS eGen
4642 Sattledt Schulstraße 2 T. +43 7242 754-31305 E. office@raiffeisenbank-wels.at **www.raiffeisenbank-wels.at**

LIEBER GERHARD

alles Gute für deine Zukunft!

Nach einer besonderen Zeit voller Engagement, Herzblut und Tatkraft bedanken wir uns von Herzen bei unserem Bürgermeister Gerhard für seinen unermüdlichen Einsatz in unserer Gemeinde.

Mit Weitblick, Verlässlichkeit und einem offenen Ohr für die Anliegen der Menschen hat er unsere Gemeinde geprägt und weiterentwickelt. Ob große Projekte oder kleine Alltagsdinge – Gerhard war immer zur Stelle, wenn es darum ging, gemeinsam Lösungen zu finden und die Zukunft unserer Gemeinde aktiv zu gestalten.

Für deinen neuen Lebensabschnitt im Ruhestand wünschen wir dir von Herzen Gesundheit, Glück und viele schöne Erlebnisse.
Vor allem aber wünschen wir dir Zeit – für all jene Dinge, die bisher vielleicht zu kurz gekommen sind.

Danke für alles, was du für unsere Gemeinde bewegt und möglich gemacht hast.
Wir wünschen dir für deinen weiteren Weg nur das Beste und freuen uns auf viele Begegnungen in der Zukunft!

Die Bediensteten der Marktgemeinde Sattledt